

MEDIENMITTEILUNG

Zweisprachigkeit im Zentrum des kantonalen öffentlichen Dienstes: Das Amt für Zivilstand und Einbürgerung (ZEiA) erhält erneut das Label für die Zweisprachigkeit

Freiburg, 19. Dezember 2025 – Das Amt für Zivilstand und Einbürgerung (ZEiA) des Kantons Freiburg ist vom Forum für die Zweisprachigkeit erneut mit dem Label für die Zweisprachigkeit ausgezeichnet worden. Diese Anerkennung bestätigt die sprachliche Exzellenz des Amtes sowie seine Vorbildfunktion innerhalb der kantonalen Verwaltung bei der Förderung der französisch-deutschen Zweisprachigkeit. Die offizielle Übergabe des Labels fand im Rahmen des Jahresendapéros in Anwesenheit der Mitarbeitenden und der Dienstleitung statt.

Das ZEiA, das der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft (ILFD) unterstellt ist, erbringt zentrale Dienstleistungen für die Freiburger Bevölkerung – von der Führung der Zivilstandsregister bis zur Bearbeitung von Einbürgerungsverfahren. In einem offiziell zweisprachigen Kanton verpflichtet sich das Amt, qualitativ hochwertige und gleichwertige Leistungen in beiden Amtssprachen zu gewährleisten, in Einklang mit der Tradition und den Werten des Kantons Freiburg.

Die vom Forum für die Zweisprachigkeit durchgeführte Evaluation zeigt deutliche Fortschritte seit der ersten Zertifizierung im Jahr 2019. Unter der Leitung von Corinne Rusca hat das Amt seine Sprachsensibilität weiter gestärkt und seine interne wie externe Kommunikation konsolidiert. Die Leitung achtet konsequent darauf, dass sich jede Person in ihrer eigenen Sprache ausdrücken kann und dass ein kohärenter zweisprachiger Empfang – mündlich wie schriftlich – gewährleistet ist.

Die Zweisprachigkeit wird zudem durch konkrete Massnahmen unterstützt: gezielte Förderung der Sprachkompetenzen der Mitarbeitenden, Teilnahme an Sprachkursen, Tandems und Austauschprogrammen sowie Praktikumsmöglichkeiten in Partnerregionen. Alle wesentlichen Dokumente – intern wie extern – sind in beiden Amtssprachen verfügbar, was den klaren Willen des Amtes unterstreicht, eine vollständige sprachliche Gleichbehandlung sicherzustellen.

Das Label misst die Qualität der Zweisprachigkeit auf drei Ebenen: Dienstleistungen und externe Kommunikation, Zusammensetzung und sprachliche Kompetenzen des Personals sowie interne Kommunikation und Sprachkultur der Organisation.



- **Dienstleistungen und externe Kommunikation:** Alle für die Bevölkerung bestimmten Dienstleistungen und Dokumente stehen in Französisch und Deutsch zur Verfügung. Die Sprache der jeweiligen Ansprechperson wird systematisch berücksichtigt, wodurch ein qualitativ hochwertiger zweisprachiger Empfang gewährleistet ist.
- **Zusammensetzung und Sprachkompetenzen des Personals:** Das Amt achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis der beiden Amtssprachen und fördert aktiv die sprachliche Weiterbildung durch Schulungen, Tandems und Austausche zwischen französisch- und deutschsprachigen Regionen.
- **Interne Kommunikation und Sprachkultur:** Die gelebte Koexistenz der beiden Amtssprachen prägt den Arbeitsalltag. Interne Austausche, Sitzungen und Dokumente fördern eine inklusive Zusammenarbeit und spiegeln die bilingue Realität des Kantons Freiburg wider.

Das Forum für die Zweisprachigkeit würdigt das nachhaltige Engagement des ZEiA, dessen kontinuierliche Arbeit wesentlich zur sprachlichen Kohäsion sowie zur Sichtbarkeit der Zweisprachigkeit im kantonalen öffentlichen Dienst beiträgt.



Das Label für die Zweisprachigkeit wurde 2001 vom Forum für die Zweisprachigkeit in Biel/Bienne geschaffen. Es fördert den Bilingualismus in der eigenen Region sowie in anderen zweisprachigen Gebieten der Schweiz und stärkt das gegenseitige Verständnis und den Respekt zwischen den sprachlichen Gemeinschaften.

Informations complémentaires :

Virginie Borel, Geschäftsführerin, Forum für die Zweisprachigkeit, 078 661 89 75
Corinne Rusca, Vorsteherin, Amt für Zivilstand und Einbürgerung – 026 305 14 17